

Der Monteur Speidel aus der Lokomotivwerkstätte...

Warbach, 23. Mai. Gestern hielt der hiesige Lieberkrantz...

Wien, 24. Mai. Dem Fremdenblatt zufolge ist ein Meißel...

Heilbronn, 24. Mai. Gestern nachmittags kamen 2 betrunnene Handwerksbursche...

* In Ostbrunn beauftragte nach der Red. Ztg. ein Bäcker...

* Jnsfeld. Dem Vernehmen nach wurde unsere kürzliche Ortsvorstandswahl...

* Rentlingen. Zum Lieberfest haben 107 Vereine des Landes...

* Neutlingen. Die Arbeiten an der Schachtbahn sind nun...

Berlin, 23. Mai. Der Kaiser entsandte den Flügeladjutanten...

nehmen und einen Kranz niederzulegen. — Prinz Albert zu Schleswig-Holstein...

Berlin, 24. Mai. Der Generaladjutant Richter, Kommandierender...

* Wie der „Kreuzzeitung“ gemeldet wird, teilt ein in Sotha eingetroffener Bericht...

Wien, 24. Mai. Dem Fremdenblatt zufolge ist ein Meißel...

Wien, 24. Mai. Dem Fremdenblatt zufolge ist ein Meißel...

Berlin, 23. Mai. In oben Rürchersee erkrankten heute früh...

Paris, 23. Mai. Pasterur soll ein Heilmittel gegen Epilepsie...

London, 24. Mai. Der Ausstand der Kohlenarbeiter...

London, 24. März. Nach einer „Timesmelbung“ aus Kalkutta...

* Ein in New-York von Chicago eingetroffenes Telegramm...

unterbrochen. Ein Postbeamter, der gestern von Omaha nach Chicago kam...

* Aus Pöfers kommt uns die Mitteilung zu, daß dort dieser Tage...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 23. Mai. In Folge guter Witterung schreitet die Entwicklung...

Stuttgart, 23. Mai. In Folge guter Witterung schreitet die Entwicklung...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Mitteln).

Kath. Gottesdienst am Fest Christi Himmelfahrt 26. Mai in Badnang...

Gestorben: In Stuttgart: W. Gärtner, Hof-Oberhofjournier...

Mutmächtiges Wetter am Donnerstag 26. Mai. Nachhaltiges Regenwetter...

terte sich die Brust durch einen tiefen, schweren Atemzug. „Ich achte Sie, Herr“...

Krieg und Frieden.

Eine Erzählung von L. Würdig. (Fortsetzung.)

„Aber dieser unglückliche Bruderkrieg, wo Deutsche gegen Deutsche...

„Sie gehen zu weit, Fräulein“, unterbrach sie Leonhard. „Der gnädige Gott gibt Gutes...

versichtlich und ergebungsvoll! Der Mann und Vater, der bei seinem Schmerz...

„Das verhöre der gnädige Gott!“ wiederholte Leonhard mit hoher, wankender Stimme.

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 63 Samstag den 28. Mai 1892. 61. Jahrg. Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich...

Amtlüche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Es wird hiemit ausdrücklich bekannt gemacht, daß nach § 42 der W.-Verf. vom 23. Nov. 1882...

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft und des R. Statistischen Landesamts.

Von der meteorologischen Zentralstation wird täglich auf Grund der ihr bis 12 1/2 Uhr mittags...

Bekanntmachung an die Einwohnerlichkeit.

Die im Württhalboten Nr. 62 enthaltene oberamtliche Verfügung vom 23. d. Mts., betreffend „die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe“...

Nach § 2 der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 26. März 1892 können aber die Ortsvorsteher einzelnen Personen für einzelne Sonn- und Festtage oder für einen bestimmten kurzen Zeitraum den Verkauf von Eßwaren, andern als geistigen Getränken und Blumen im Umhergehen auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und an andern öffentlichen Orten außer der Zeit des vormittägigen Hauptgottesdienstes gestatten.

Y. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden nach § 146 a der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 600 M., im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Die Anwaltämter haben dies in ihren Teilgemeinden sofort bekannt zu machen und daß es geschehen umgehend anzuzeigen. Den 27. Mai 1892.

R. Amtsgericht Badnang. **Deffentliche Ladung.**

Der 31 Jahre alte, zu Oberfischbach N. Badnang geborene, zuletzt dort wohnhafte Bauer Leonhard Karl Kübler, z. Z. mit unbekanntem Aufenthalt in Amerika abwesend, wird angeklagt, er sei als beurlaubter Reservist (Wehrmann?) ohne Erlaubnis ausgewandert, indem er sich mit Urlaub seiner vorgesetzten Kontrollbehörde, des R. Bezirkskommandos Hall, bis zum 28. Februar 1892 nach Amerika begab und nach Ablauf dieses Termins, ohne daß ihm eine Verlängerung gewährt worden wäre, nicht ins Gebiet des deutschen Reichs zurückkehrte — Übertretung gegen § 360 Z. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 23. Juli 1892, vormittags 9 Uhr, vor das R. Schöffengericht Badnang zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Badnang den 24. Mai 1892. Amtsgerichtsschreiber Romberg.

Badnang.

Die unterzeichnete Stelle bedarf für das hiesige Bezirkskrankenhaus 24 Deckbette-Überzüge von Zeuglen 24 Haipfels- " 24 Riffens- " 24 Leintücher 12 leinene Handtücher 6 baumwollene Armischlingtücher. Die fertige Lieferung dieser Gegenstände, zu denen nur gute Stoffe verwendet werden dürfen, wird im Submissionsweg vergeben und wollen Angebote unter Beischluß von Mustern bis zum 4. Juni 1892 bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden. Den 24. Mai 1892. Oberamtspflege: Kugler.

Badnang.

Bekanntmachung Wegen unerwartet eingetretener Wassermangel kann die Trinkwasserleitung den Tag über nur 6 Stunden nämlich von morgens 6—8, mittags 11—1 und abends 6—8 Uhr geöffnet werden und muß die übrige Tageszeit sowie die Nacht über geschlossen bleiben, auch wird vor Vergeltung von Wasser unter Androhung von 20 M. Konventionalstrafe, wozu man dem Anbringer ein Drittel zusichert, ernstlich gewarnt. Stadtschultheißenamt G. o. d.

Badnang.

Geschäftshausverkauf. Aus der Konkursmasse des Rotgerbers Wilhelm Reinhardt bringt der Konkursverwalter am **Mittwoch den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr,** zum letztenmal auf dem Rathaus zum Verkauf: Gebäude: 1) Ein Hof. Wohn- und Gerbereigebäude, Jurisch- und Trodenhof, Treppenhof, Keller, 1885 neu erbaut. 2) Ein Hof. Trodenhaus, 2 a 02 qm Weg und Hofraum. 3) 35 a 87 qm Gemüsegarten und Wiese, als Bauplatz verwendbar, alles an der Gartenstraße gelegen. Der Verkauf erfolgt im ganzen oder in Abteilungen. 4) 22 a 64 qm Acker in der hinteren Haus, mit Haber angeblümt. Liebhaber sind eingeladen. Ankauf zu 12000 M. Ratsschreiber: Friederich.

Erbsketten.

Eichen-Verkauf. Freitag den 3. Juni, von mittags 1 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindegelände 17 Stück Wintererichen, worunter mit 0,65 m Durchmesser, und 42 Stück Schäleichen im Aufstreich verkauft. Gemeinderat.

Badnang.

Güter-Verkauf. Frau Bäcker Uebelmeier bringt am **Mittwoch den 1. Juni,** vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus letztmals zum Verkauf: 16 a 09 qm Acker mit dreißigjährigem Klee in der hinteren Haus, neben Chr. Treß und Schab. Ankauf 500 M. Liebhaber sind eingeladen. Ratsschreiber: Friederich.

Badnang.

Baumgut-Verkauf. Frau Küfermeister D. Streder's Witwe hier verkauft am **Mittwoch den 1. Juni,** vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus letztmals: 26 a 69 qm Baumacker (38 tragbare Bäume) am Weiffacherweg, neben Bäcker und Wirt Frank und Schäfer Wögle. Mit Klee und Karloffeln. Liebhaber eingeladen. Ratsschreiber: Friederich.

Badnang.

Baumgut-Verkauf. Frau Küfermeister D. Streder's Witwe hier verkauft am **Mittwoch den 1. Juni,** vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus letztmals: 48 a 25 qm Baumwiese im Greuth neben Carl Belz und A. Gaiser mit 75 tragbaren Bäumen ausgesät. Liebhaber eingeladen. Ratsschreiber: Friederich. **Visite-Karten** werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Darlehenskassen-Verein Inx.

eingetragene Berufs-Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Mitgliederzahl am 1. Januar 1891 40 Abgang durch Wegzug 1 Zuwachs 39 Mitgliederzahl am 1. Januar 1892 43

Bilanz 1891.

Aktiva:	Passiva:
Kassenbestand 22 M. 72 Pf.	Anlehen 4154 M. 60 Pf.
Darlehen 4406 M. — Pf.	Geschäftsguthaben der Mitglieder 176 M. 85 Pf.
Einkaufszins 60 M. 9 Pf.	Reingewinn d. Vorjahrs 152 M. 65 Pf.
Wert d. Mobilars 3 M. 30 Pf.	Sonstiges 1 M. 70 Pf.
ab Passiva 4492 M. 11 Pf.	4485 M. 80 Pf.
Reingewinn 6 M. 31 Pf.	

Den 25. Mai 1892. Vereinsvorstand: Schultheiß Schippert.

Trailhof, Gemeinde Oberbrüden. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Jakob Gruber, Bauers We. in Trailhof findet in deren Behausung am **Montag den 30. d. M.,** von vormittags 9 Uhr an eine Fahrnisauktion statt, wobei zum Verkauf kommt: 1 gold. Taschenuhr, Bücher, Manns- u. Frauenkleider, vieles Leibweschzeug, 4 vollständige Betten, sehr vieles Leinwand, reußenes und flächernes Tuch, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter namentlich 1 gut erhaltener Sofa Kommode, Kleiderkasten und 4 Bettladen, Faß und Bandgeschirr, worunter 4 Fässer von 60—635 Liter haltend, und allgemeiner Hausrat durch alle Rubriken, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Mai 1892.

Photographie. Jeden Tag durch **C. Oswald, Photograph.**

Thierschuh-Falbe gegen Stechfliegen und Bremsen empfiehlt **C. Weismann.**

Cacaopulver von Houten dto. **Rosier** **Thee und Chokolade** **Eichelcacao** **Brausellimonade** **Fleischextract** **Limbeerfaß** empfiehlt **A. Rosier, obere Apotheke.**

Wattengericht, Vorstand: Layer. **Geld auf l. Hypoth. à 4—4 1/2 % Zieles.** Informativisch, fenden Stuttgarter Hypotheken-Gesellschaft, Königstr. 38 (Bazar). (M.)

Brüdenwage wird zu kaufen gesucht. Von wem sagt die Exped. d. Bl.

Säulen-Göppel gebraucht, verkauft um billigen Preis **Konrad Schable.**

Mähmaschine hat sehr billig zu verkaufen **Bäcker Morcher.**

6 tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung am Neubau in **Michelbach.**

Wagner-Gesuch. Ein tüchtiger Arbeiter kann sogleich eintreten bei **G. Schent, Wagner.**

4 tüchtige Maurer finden sofort dauernde Arbeit bei **August Schuber, Maurermeister.**

Dienstmädchen werden sofort gesucht. Zu erfragen bei **Fr. Mayer, Buntlers Laden.**

Quittungsformulare Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Zimmer sind sofort an einen Herrn zu vermieten **Hahnmann & Friedensklind.**

Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Seibt, neb. d. Kronprinzen.**

Albert Hensflamm sen., Backnang empfiehlt sein Lager in

Eisernen Tragbalken u. Säulen Dach- und Stallfenster, Raminzuggestellen, Ketten aller Art, Drahtstiften, Radstaben, Nüssen, Flach-Bandseilen, Nieten, **Beschlägartern als:** Schloffer, Ladenbänder u. Thürbänder, Ladenriegel und Ringe zc. zc. zu den billigsten Preisen.

la. Friedrichsthaler Feilen Silberstahl- und Diamant-Feilen, Bömensfeilen und Sichel, sowie Mailänder Wehsteine, Kumpfe, Wörbe, Wörbringe, Heu- und Dunggabeln mit und ohne Stiel empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen **Ab. Hensflamm sen.**

Farben trocken und in Leinöl abgerieben, sowie strichfertig, ferner Copallad, Asphaltad, Damarad, Leinölfirnis, Terpentinöl & Lederlad empfiehlt billigst **Ab. Hensflamm sen.**

Ausverkauf von Strohhüten in allen Gattungen zu herabgesetzten Preisen bei **F. G. Wieland Kürschner.**

Selbstfabrizierte Getreide-Preß-Hefe bei mir zu haben ist. Indem ich für nur seine kriebfähige Ware garantiere, sehe geneigtem Zuspruch entgegen. **Witb. Brenninger.** Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kochherde in allen Sorten vorzüglich empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **C. Schwarz, Schlossermeister.** Ebenso bringe ich meine **Güllenumpfen** in jeder gewünschten Größe und unübertroffener Leistung empfehlend in Erinnerung. **Der Obige.**

Wirtschafts-Eröffnung. Zeige hiemit ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag den 29. Mai meine Wirtschaft wieder eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit gutem Wein und vorzüglichem Stuttgarter Lagerbier zu bedienen und lade zum Besuch Freunde und Bekannte höflichst ein. **Wilhelm Hägele, zur Krone.**

Wirtschafts-Eröffnung. Zeige hiemit ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag den 29. Mai meine Wirtschaft wieder eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit gutem Wein und vorzüglichem Stuttgarter Lagerbier zu bedienen und lade zum Besuch Freunde und Bekannte höflichst ein. **Wilhelm Hägele, zur Krone.**

Tagessübersicht. **Deutschland.** **Württembergische Chronik.**

Wittbad, 25. Mai. Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind um 11 Uhr 5 Min. hier angekommen, empfangen von Stadtschultheiß Böhmer, dem Reichs- und Militär-Verein, sowie dem kgl. Bodekommissar Dörfel v. Karas. Die Begleitpersonen wurden im Empfangsalon des Bahnhofs vorgestellt. Hierauf folgte die Festsetzung des neuen König-Karlsbades. Dort wurden die Majestäten empfangen von Statthalter v. Rieck und Bauat Berner. Es folgte die Festsetzung des Katharinenfests und der Herrnhilfe. Um 1 1/2 Uhr war Mittagstafel mit 45 Gedecken. Die Abfahrt nach Ludwigsburg erfolgte um 4 Uhr 15 Minuten. (S. M.)

Stuttgart. Wie man hört, wird an maßgebender Stelle die Niederweisung des Marfals, der schon seit langer Zeit entbehrlich ist, da die für den künftigen Gebrauch bestimmten Pferde im Leibkall bei der Akademie untergebracht sind, in Erwägung gezogen. Rame es dazu, so würde an seiner Stelle zweifellos ein Bauquartier entstehen, das den Vorzug hat, in unmittelbarer Nähe der t. Anlagen zu liegen. + Weissen. 26. Mai. Heute als am Himmelstagsfest fand bei prächtigem Frühlingswetter ein Gauturnfabriksfest auf dem „Langhans“ hier statt, womit ein vollständiges Wettturnen für Mitglieder und Zöglinge im Weitzprung und Stochweitzwurf, Hangeln und Ringen verknüpft war. Die Fest- und Turnerteilung war folgendermaßen festgelegt: Vormittags 10 Uhr Antritt sämtlicher Gauerne in Weissen. Um 11 Uhr gemeinschaftlicher Zug auf den „Langhans“ und allgemeine Freiübungen; dann folgte Wettturnen von Mitgliedern und Zöglingen, wozu Wettringen und Preisverteilung stattfand und sich hieran gefellige Unterhaltung angeschlossen. Das Fest war stark besucht und entwickelte sich ein malerisches Volksfestleben auf der altersgrauen Ruine mit ihren reizvollen Anlagen. + Großbottwar, 26. Mai. Einen recht genussreichen Abend bereitete gestern im Saale des Gasthofs 3. Stamm hier der Lehrersitzverein des Bezirks Marbach seinen Mitgliedern und dem andern gesang- und muskliebenden Publikum. Zahlreich waren die Lehrer mit ihren Frauen erschienen. Die mit 17 Nummern besetzte Stückfolge enthielt eine für das Frühjahr passende hübsche Auswahl vornehmlicher Klavier- und Violinvorträge, Quartette, Terzette, Duette und Tenor- und Violoncell- und Pianovorträge wurden dazwischen auf einer schon decorierten Bühne komische Lergel- und Duintell-Darstellungen und Solovorträge aus dem Kompten von Säckingen in Kostüm aufs gelungenste zur Vorführung gebracht. Die mitwirkenden Lehrer ernteten denn auch reichsten Beifall der Gesellschaft

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts. Nur bis zum Herbst. **Helgoland-Panorama** (M.)

nebst Rettung Schiffsbrüchiger. **Großartigstes Kolossal-Rundgemälde** von Marinemaler S. Peterfen, München. Eintrittspreis M. 1. — Dugendbillet, täglich gültig M. 6. — Montag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Festtage 50 % Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts jeweils die Hälfte. Täglich geöffnet von morgens 1/9 Uhr bis Dunkelheit.



Kinderwagen zum Sitzen und Liegen, sowie alle Sorten **Korbwaren** in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **P. Seibt,** neben dem Gasthaus zum Kronprinzen.

Statt jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als Verlobte: **Wilhelm Schock** **Rosine Schieber** Backnang Oberbrüden.

Bodenteppichweben wozu der Stoff aus Flecken und alten Kleibern u. s. w. geliefert werden kann, empfiehlt sich **Webermeister Schmer in Winnenden.** In Badnang nimmt Herr C. Weismann Bestellungen entgegen.

Ausverkauf sämtlicher Garne, **Spezerei- und Kurzwaren** wegen Geschäftsaufgabe zu den billigsten Preisen. **G. Wiedmaier** Gartenstraße 29. Auch jetzt noch eine ganz neue **Ladeneinrichtung** dem Verkauf aus d. Obige.

Toilette-Familien-Seife per Pfd. 60 Pf. **Glycerin-Transp.-Seife** per Pfd. 70 Pf. in anerkannt guter Qualität empfiehlt I. Gm. Friseur.

Bügel in Hause, plunkliche Arbeit wird zugesichert. **Ueber den Sonntag gibts ausnahmsweis fettes** **Bockfleisch** Metzger **Walter.**

Der Vorstand. **Großbottwar, 26. Mai.** Nächsten Donnerstag gibts **Schwarzen und weißen Kaff** bei **Ziegler Michelfelder.** **Oppenweiler, Montag den 30. Mai gibts Kaff** bei **Ziegler Schlipf.**

C. R. & St.-R. **der Schuhmacher** und verwandten Berufsgenossen Deutschlands. **Samstag den 28. Mai, abends 8 Uhr** Versammlung im **Ohfen.** Tagesordnung: Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

eigentümliche Weise seinen Tod gefunden. Er machte mit einigen Bekannten eine Regelpartie, gißt beim Anwurf die Kugel in der Hand, aus und fiel mit dem Brustkorb so unglücklich auf die Kugel, daß ihm eine Rippe gebrochen wurde. Diese Rippe verletzte dann den Herzbeutel, es erfolgte starker Bluterguß, und der junge solide Mann, der demnachst heiraten wollte, mußte eines frühen Todes sterben.

In Ravensburg wird am Pfingstsonntag die erste oberbayerische Hauptversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland stattfinden. In derselben sprechen die Herren Landtagsabg. Vaudreux, Probst von Stuttgart, sowie die Landes- und Reichstagsabg. Dr. Lieber von Braubach (Wiesbaden) und Landrichter, Gröber von Heilbronn.

Berlin, 25. Mai. Den Abendblättern zufolge handelt es sich bei Beschlagnahme der Brochüre über Judenflinten um den ersten Teil derselben. Die Beschlagnahme erfolgte wegen des Abschnitts, der den Titel trägt: „Wie der Staat betrogen wurde.“

Der dem Bundesrat zugegangene Entwurf betreffend die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung lautet: „Die gesetzliche Zeit in Deutschland ist die mittlere Sonnenzeit des 15. Längengrades östlich von Greenwich. Das Gesetz tritt mit dem 1. April 1893 in Kraft.“

Infolge wiederholter Ausschreitungen vonseiten jüngerer Offiziere gegen Angehörige des Bürgerstandes, wobei von der Waffe gegen waffenlose Personen in zweifacher Ueberlieferung der gebotenen Grenzen Gebrauch gemacht wurde, trägt man sich, wie man der „Mittelst. Ztg.“ von Berlin (offiziell?) schreibt, in höheren Militärkreisen ernsthaft mit der Absicht, die jüngerer Offizierskreise unter strengere Aufsicht zu stellen. Es verlange der Kaiser werde eine diesbezügliche geheime Kabinettsordre erlassen.

Dem „Reichsanzeiger“ zufolge wird die Vorforschungskommission am 13. Juni ihre Sitzungen fortsetzen, zunächst mit der Vernehmung der Sachverständigen aus Preußen. Die Kommission ist geneigt, von Korporationen, Vereinen und Einzelpersonen tatsächliche Mitteilungen über erhebliche Mißstände auf dem Gebiete des Vorforschens sowie Vorschläge zu praktischen Verbesserungen entgegenzunehmen.

Die „Nat.-Ztg.“ teilt mit, die freiwilligen Beitragsanmeldungen zum Garantiefonds der Berliner Weltausstellung betragen bereits über eine Million Mark.

Aus Bayern. Bemerkenswert sind die Worte, die Prinz Ludwig von Bayern gelegentlich seiner Frankfurter in Markt Thingen zu einer Deputation, die ihm eine Ovation brachte, sagte: Ich weiß, daß ich in jedem Haus und in jeder Gasse mich ruhig niederlegen kann, wie seinerzeit Graf Eberhard im Barte in Württemberg. — Zu dem bemüht in Kraft tretenden Reichsgesetz über die Sonntagseruhe hat der Magistrat in Nürnberg den bemerkenswerten Beschluß gefaßt, daß es bei der bisherigen hiesigen strengen Sonntagsheiligung zu verbleiben habe. Laut Ortsstatut wurde festgestellt, daß die offenen Ladengeschäfte Sonntags ganz geschlossen sein müssen mit Ausnahme der dem täglichen Bedarf dienenden (Spezerei, Metzgerei, Backwaren etc.). Diese strenge Sonntagsheiligung wird hier vom Publikum, wie von den Geschäftseigenen ganz allgemein begrüßt. In den Comploiren soll Sonntags von 7 bis 9 Uhr früh und von 11 bis 12 Uhr mittags gearbeitet werden dürfen.

Krieg und Frieden.

Eine Erzählung von L. Würdig.

Gegen sieben Uhr früh am andern Tage wurde Alarm geschlagen. In wenigen Minuten marschfertig, küßte er, wie einst Rudolf gethan, die noch süß schlafenden Kinder zum Abschied, sagte Emilien ein herzliches Lebewohl und eilte dem Sammelplatz zu. An der Erde der Straße war er noch einen Blick nach dem Ersterkündigen. Täufchte er sich nicht — Emilie sah ihm nach. Sie wachte ihm aus der Ferne noch einen letzten, halb verstoßenen Gruß mit dem Taschentuche zu, Kameraden traten grüßend an ihn heran, die Trommel rief von Neuem so laut, so laut, und nun war Alles vorüber. — Alles! — Mit den Gesichten bei Liebenau, Tarnau und Bobol wurde das blutige Drama, der gefährlichste Nientenkampf zweier mächtiger, kampfgewaltiger Völker eröffnet. Von zwei Seiten waren die Preußen in das feindliche Land eingedrungen, zwei Armeen rangen in ihrem Weltstreit um den blutbestreuten Porbeer, während ein drittes preußisches Korps (Ebnarwe) unter General Herwarth von Wittensfeld auf der preußischen rechten Flanke vorging. Bei diesem genannten Korps stand Heinrich Leonhard. Nur wenige Tage waren seit seinem Abmarsch aus Dresden verfloßen; aber welche große Ereignisse und Begebenheiten hatten in diesem kurzen Zeitraum stattgefunden! Nach dem blutigen Gefecht bei Münchengräß entbrannte ein Tag später (am 29. Juni) der Kampf bei Gitschin. An Wallensteins Grabe ward 200 Jahre später noch einmal um Deutschlands edelstes Gut: um Glaubens- und Gewissensfreiheit gerungen. Wie bei Münchengräß schon kämpften auch hier wieder Sachsen gegen Preußen. Auf einem Höhenzug zwischen den Dörfern Brada

In Rochenburg a. der Tauber findet die Ausführung des historischen Festspiels auch in diesem Jahr nur einmal, am 6. Juni (Pfingstmontag) mit darauffolgendem Festzug und Feldlager statt.

Am 24. Juli 1894 werden es 50 Jahre sein, seit das Lied „Schleswig-Holstein in euerem Schutze“ zum ersten Male vom Schleswiger Gesangsverein gesungen worden ist. Der Dichter M. F. Chemnitz war Mitglied, der Komponist Kantor C. O. Wellmann Dirigent dieses Vereins, und beide lebten und wirkten lange Jahre in Schleswig. Zur Feier des 50. Geburtstages dieses Liedes soll in Schleswig ein Sängerkreis stattfinden, und der Schleswiger Gesangsverein wünscht diesem Feste durch Errichtung eines Denkmals eine besondere Weihe zu geben.

Hamburg, 25. Mai. Die amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft zeichnete zum Garantiefonds der Berliner Welt-Ausstellung 100000 Mk.

Frankreich.

Paris, 25. Mai. Das Journal „La Paix“ veröffentlicht, Carnot werde bei dem Turnfeste in Nancy Worte sprechen, welche die Marnisten in Verwirrung bringen und die gegenwärtigen Befürchtungen zerstreuen werden. Carnot würde die Reise sicher nicht unternehmen, wenn die Feste etwas anders wären als eine impopuläre Kundgebung zu Ehren der Studien und des geistigen Fortschritts, das heißt des Friedens.

Belgien.

Brüssel, 25. Mai. König Leopold wird das Protektorat des belgischen Turnerbundes niederlegen, weil dieser unter ausdrücklicher Ausschluß der deutschen Vereinsmitglieder Einladung zu den Ranziger Festen anahm. Ein Massenaustritt der deutschen Turner aus dem belgischen Turnerbund ist unmittelbar bevorzuehend.

Dänemark.

Kopenhagen, 25. Mai. Heute vormittag empfangen der König zahlreiche Abordnungen, die Gaben und Stiftungen überreichen, darunter ein Legat zum Gedächtnis an die goldene Hochzeit, einen Galawagen von Handwerkern, einen goldenen Kranz, von 80000 Schülern gestiftet. Um 1 Uhr war Empfang des Vertreters des Kaisers Wilhelm, des Prinzen Albert von Glücksburg, sowie des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich.

Rußland.

Bei der Auswanderung der Juden aus Rußland sind nimmere erhebliche Erleichterungen, ja geradezu Vergünstigungen zugefanden worden. Sie dürfen fortan gegen einen seitens der Ortsbehörden unentgeltlich auszustellenden Auswanderungsschein unbeschränkt nach Rußland auswandern. Sie werden in solchem Falle auch von der Verpflichtung befreit und brauchen ferner Vergehen nicht zu grober Natur gegen das Strafgesetzbuch nicht verüben.

Berschiedenes.

Neues Reichsbureau. Die durch ihre lebhafteste Beteiligung an der Förderung der Frauenfrage bekannte Frau Dr. jur. Emilie Kempin hat in Stuttgart ein deutsch-amerikanisches Reichsbureau errichtet und damit einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen. Wegen Führung eines Reichsbriefes in Amerika braucht man sich daher nur an Frau Dr. Kempin in Stuttgart zu wenden.

Der schlane Bäcker. In der am Nekar gelegenen Oberamtsstadt H. betreibt ein Bäcker seit ehedem ein Gewerbe; seine Mitbürger zählen ihn nicht gerade zu den Splanstern; auch hörte man nie und da, daß er „kappelte“. Unser guter Herr hätte, wie so mancher Getreidehändler, Kaufmann etc., sehr spekulieren. Der Saad Mehl, mit dem letztem er sich auf 3 Monate versehen hätte, schlug in letzter Zeit um 3 Mark ab. Und das Milo Brot: um 2 Pfg., drei Monate umsonst, ja mit Verlust arbeiten, das warnte dem Mann. Tag und Nacht gähnte ihm im Kopf herum und in H. hieß es: „Der Bäck' hinkt.“ Ein schönes Tages war er verschwunden. Müller und Agenten verlangten von dessen Frau Bezahlung, die sie aber nicht leisten konnte. Die Mehlhändleranten ließen daher ihr Mehl wieder holen, was die Frau gestattete. Nachdem nun das teure Mehl fort war, kam der schlane Bäck' wieder und arbeitet jetzt mit Nutzen weiter.

Frankreich.

Badung, den 25. Mai 1892. Höchst mittel. Windst. 7 M. 65 Pf. 7 M. 57 Pf. 7 M. 50 Pf. Haber 6 M. 40 Pf. 6 M. 28 Pf. 6 M. 10 Pf. Ger. pr. Str. 2 M. 50 Pf. bis 3 M. — Pf. Stroh „ 1 M. 40 Pf. bis 1 M. 60 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badung (mit Filialen) am Sonntag den 29. Mai. Vorm. Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Par. e. Nachm. Kinderlehre: (Mädchen): Herr Stadtpfarrer Weigel. Filialgottesdienst in Maubach: Herr Stadtpfarrer Imhof.

Gestorben.

den 25. d. Mts.: im Bezirkskrankenhaus: Friedrich Müller, Schuhmacher, aus Winnenden, 55 Jahre alt, an Auszehrung. Th. Umgeker, Apotheker, Wilzbach. G. Keller, Verwaltungsbauar, Mirtsbach. A. Hillenbrand, kath. Pfarrer, Ottenbach. M. Holzherr, Stadtschulb. a. D., Mottenburg. Magaretha Baumgärtner, Ellwangen. K. A. Aug, Delan, Knittlingen (fr. in Erbittern.).

Wärmeliches Wetter am Samstag 28. Mai. (Morgens vorboten.) Angesichts der enormen Wärme bilden sich mehr und mehr gewitterartige Luftentladungen und diese werden auch am Samstag und Sonntag sporadische Gewitter hervorbringen, im Hebrigen wird das warme und größtenteils heitere Wetter an beiden Tagen in der Hauptsache noch fortwähren.

Neueste Nachrichten.

Wien, 25. Mai. Der Kaiser machte dem heute Abend nach München zurückkehrenden Prinzregenten Luitpold von Bayern seinen Abschiedsbesuch.

Rom, 27. Mai. Die Kammer nahm mit 169 gegen 160 Stimmen das von Vaccelli beantragte Vertrauensvotum an. Im Laufe der Debatte hielt Giolitti das Ministerium gegen die Beschuldigung des verfassungswidrigen Vorgehens verteidigt und hervorgehoben, es sei unmöglich, schon nach zehnjähriger Amtshaltigkeit Reformvorlagen anzubringen.

London, 27. Mai. Als Marquis Salisbury gestern nachmittag nach dem Auswärtigen Amt fuhr, gingen die Pferde durch, der Wagen wurde umgeworfen, Salisbury wurde jedoch nicht verletzt, und er ging zu Fuß weiter.

18 und 48 sind ewiger Ehren wert!

In ringenden wilden, wüsten Handgemenge, Mann gegen Mann, Auge gegen Auge wüthen die Kinder einer Mutter, eines Landes! Kolben und Bajonette arbeiten, Schläge und Stiche dröhnen und wühlen, Schmerzesgekrei u. Kriegsrufe, Gebete und Flüche: doch die Entschiedenheit zögert; der Kampf steht; hüben und drüben bluten und sterben immer mehr brave Burche und Männer. In diesem über alle Massen furchtbaren, jeder Beschreibung spottenden Kampf auf den schmalen grünen, von deutschem Bruderblut gedüngten, gesättigten Bergkuppen bei Gitschin leuert noch einmal das raselnde Wirbeln preußischer Trommeln, das während der hin und wieder eintretenden kurzen Geschüppausen helle, weit hin hallende Schmettern preußischen Söhner die mit dem höchsten Aufgebot physischer Kraft kämpfenden Kolonnen zum letzten verzweifelnden Widerstand an. Es ist hohe Zeit — die höchste! Uebermensliches wird geleistet, auch die festesten Nerven beben, zucken und broden zu reißen. Da kommt Hilfe! — Von Sobotta bringt im Sturmschritt die preußische Division „Werder“ heran, — frische Kruppen, Männer von Stahl und Eisen! Das preußische Jügendabergewehr kommt zur Geltung; ein gewaltiges Hagelwetter prasselt vernehmlich in die feindlichen Glieder, die Oesterreicher, Sachsen fluchen wanken, — fliehen. Mit säumender Hand, Alles vor sich niederwerfend, nehmen die Preußen Dielek und drängen den Feind unter wichtigen Schlägen und Stößen nach Gitschin. Und ohgleich er sich hier in den Straßen und Gassen noch einmal fest, jede Wand und jedes Gemäuer, jeder Laternenpfahl und jedes Heiligenbild ihm zur schützenden Brustwehr und Pallisade dient, — vergebens; es ist nur das letzte unnatürliche Aufbläuen seiner erlöschenden Kraft, das schauerliche Klackeln, ehe Herz und Auge bricht. (Fortf. folgt.)

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 63. Samstag den 28. Mai 1892. Zweites Blatt.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für der Monat Juni nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemden. Aussehen genau wie Leinenwäsche. Eleganteste, billigste. bequemste Wäsche. Vorrätig in Backnang bei Ernst Reicheneker.

Größte Auswahl. Strohhütte. Billigste Preise. Beste Preise. bei Ferd. Rapphan.

Wohnhaus. Geschäftseröffnung & Empfehlung. Zeige höflich an, daß ich mich hier als Wagner niedergelassen habe und empfehle mich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten bei pünktlichster Ausführung und billiger Berechnung. Hochachtungsvoll C. Wolf, Wagner.

Wohnungsveränderung & Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich jetzt bei Hr. Hofz. Wären wohne. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir daselbe auch fernerhin zu bewahren. Joh. Seitter, Schneider & Kleiderreiner.

Kaltenberg. Wirtschaftseröffnung. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich nächsten Sonntag den 29. Mai meine best-eingerichtete Wirtschaft mit Meßelkuppe & Blechmusik eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine weiten Gäste mit guten Weinen, vor-trefflichem Stuttgarter Lagerbier und warmen und kalten Speisen fleißig aufmerk-sam zu bedienen und lade hiezu ergebenst ein. Ludw. Jungmann.

Karl Luit zum Hirsch. Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Backnang. Eine große Partie starker Bugkiesel und Bugschuhe. Herm. Viel b. Stern.

S. Ebstein, Stuttgart. 9 Hirschstrasse 9.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes: Jünglings-Anzüge, Knaben-Anzüge für jedes Alter, Complete Anzüge in Buksin, Kammgarn-Anzüge, Sackfason, Cheviot-Anzüge, Jaquet- & Gehrock-Anzüge, la. Ware, Schwarze Hochzeits-Anzüge, Hosen in Kammgarn und Buxkin, Ueberzieher, große Auswahl, Arbeitshosen schon von 1 1/2 M. an, Blaue Arbeits-Anzüge für Mechaniker und Schlosser, la. Ware, von 3.75 M. an.

Große Auswahl! Reelle Ware! Bei Einkauf im Betrage von Mk. 30. — wird das einfache Bahnbillet vergütet.

Wohnhaus. Wegen andauernder Krankheit bin ich gezwungen, mein Wohnhaus in der Gartenstraße aus freier Hand zu verkaufen. Daselbe enthält zwei Wohnungen mit Keller, Garten und sehr geräumiger Werkstatt, sowie Bretterstuppen und Gemüsegarten beim Haus. Auch können die sonstigen Grundstücke mit erworben werden. Liebhaber wollen sich an Fr. Pfeiler, derer z. grünen Baum hier wenden. Fr. Schönhaar, Schreinerstr.

Sehr guten Nebenverdienst. Können sich Herren mit ausgeübten Beziehungen (Kaufm., Agenten, Beamten, Lehrer etc.) durch Aufnahme oder Zumeisung von Feuerf.-Anträgen auf Wohnstätten, Waren, Fabriken etc. erwerben. — Die Gesellschaft ist in jeder Hinsicht concurrenzfähig und zählt zu den ältesten und bekanntesten Instituten, auch sind die Formalitäten einfach. Gest. Fl. erbeten sub O. X. 1963 an Gaasenstien und Vogler A. G., Stuttgart.

Bahnheilkunde, künstlicher Zähne. Insbesondere im Einsetzen künstlicher Zähne und sichere in Folge langjähriger Praxis beste und billige Bedienung zu. A. Brunf, Stuttgart, Calwerstraße 21, 1. Et. Täglich zu sprechen. Für Auswärtige in kurzer Zeit. (M.), Schmerzlose Zahnoperationen.

Dentila. Will augenblicklich jeden Zahnweh. Ein noch gut erhaltendes zum Ueben für Anfänger passendes Klavier. ist wegen Unklarheit um billigen Preis zu haben, wo? sagt die Expedition d. Bl.

Magd, welche die Stallgeschäfte zu versehen hat, bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht von Schultze's Käufler, Unterweißach.

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit.

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Vorsicht beim Einkaufe von
Bacherlin.



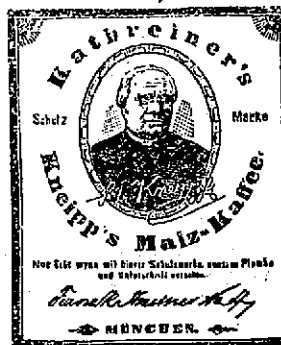
Kunde: „... Ich will kein offenes Infeletpulver, denn ich habe Bacherlin verlangt! ... Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen jederlei Infektionen, und darum nehme ich nur eine versiegelte Flasche mit dem Namen „Bacherlin“ an!“
Zu haben bei **C. Weidmann in Badnang,**
W. Buchegger
G. Gebbing in Sulzbach,
Adolf Jügel in Murrhardt.

BASLER

Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft
Seit 25 Jahren in allen deutschen Staaten eingeführt.
Actien-Capital und Reserven Ende 1890 über 28 Millionen Mark
Capital-Anlagen in Deutschland über 11 Millionen Mark
Lebens-, Kinder-, Alters-Versicherungen, Leibrenten, Unfall-Versicherungen auf beliebige Dauer für den Todesfall, dauernde u. vorübergehende Arbeitsunfähigkeit.
Niedrige Prämien, Coulaute Bedingungen und Auszahlung.
REISE-UNFALL-VERSICHERUNGEN
(Prämien für 1000 M. jährlich M. 1.—, auf 6 Monate 75 ¢, 1 Monat 25 ¢)
Vermittler
aus besseren Kreisen werden unter vortheilhaften Bedingungen (Provision eventl. Fixum) jederzeit angestellt.
Die General-Agentur für Württemberg & Hohenzollern: W. zur Hellen in Stuttgart. Die Agenten: G. Fessler, Waldmeister, Fr. Burkhardt, Friseur in Badnang, Fr. Lang, Buchdruckereibesitzer in Murrhardt, Jac. Rupp, Bäcker & Wirt in Winnenden, Chr. Seufert, Färbereibesitzer, Gaildorf. H.

Kathreiner's Malzkaffee

das beste aller Kaffee-Zusatzmittel
der einzige vollkommene Ersatz für Bohnenkaffee
hat auf der „Internationalen Ausstellung für das Rote Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und Kochkunst“ unter dem Protectorate
S. M. der Königin von Sachsen
Leipzig 1892
von allen Kaffee-Zusatz- und Ersatzmitteln
allein
die erste und höchste Auszeichnung
die Goldene Medaille
erhalten.



Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

wird niemals lose, sondern nur in Originalpaketen mit nebenstehender Schutzmarke verkauft.
Zubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.
Detailverkaufspreis:
45 g 1 Pfundpaket, 25 g 1/2 Pfundpaket.
NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingeräumt, unser Fabrikat als **Kneipp-Malzkaffee** zu bezeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benutzen.
Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München - Wien.
Zweigfabriken in Berlin und Zürich.
Zu haben in Badnang bei den Herren: Rud. Hauf, Paul Henninger, E. Reutter, C. Trunk, C. Veil, Fr. Wahl.

Cement - Röhren

Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhre, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, Boden-Plättchen, Betonierungs-Arbeiten
jeder Art empfehlend
Kreuz- & Mühle, Untertürkheim, Stuttgart

Zarte, weisse Haut,

Jugendfrischen Teint erhält man sicher,
Sommersprossen
verschwinden umschlingt beim täg. Gebrauch von
Bergmann's Liliennilch-Seife
Bergmann & Co. Dresden, A. G. 100 Pf. bei:
Apotheker Roser, Obere Apotheke.

Tapeten!

Naturtapeten von 10 Pfg. an,
Goldtapeten „ 20 Pfg. an,
Glantzapeten „ 30 Pfg. an
in den schönsten neuesten Mustern.
Mustertafeln überallhin franko.

Gebrüder Ziegler
in Witten in Westfalen.

Badnang. Zur Anfertigung von

Rechnungen in allen Formaten, Mitteilungen,

in Schwarz- und Buntdruck,
Empfehlungskarten, Birkularen, Preislisten, Wechsel & Quittungs-
formularen, Anweisungen etc.
sowie allen vorkommenden Druckarbeiten empfiehlt sich

der geehrten Geschäftswelt

bei bester Ausführung und ebenso billig wie sie von Hausirerern bezogen werden die

Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 64

Dienstag den 31. Mai 1892.

61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverthe 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlüche Bekanntmachungen.

Undie Gemeinderäte.

In Betreff der Ausstellung der Verzeichnisse der im zweiten Dienstjahr stehenden Mannschaften des aktiven Heers, deren häusliche Verhältnisse die Beurteilung zur Disposition als nötig oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, werden die Ortsvorsteher unter Hinweisung auf den Ministerialerlass vom 22. Mai 1875 (Minist. Amtsbl. von 1875 S. 125) angewiesen:

- 1) in ordnungsgemäßer Weise diesen Erlass sofort zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und
 - 2) auf den 15. Juni d. J. die Verzeichnisse dem Oberamt vorzulegen. Einer Festkumde bedarf es nicht.
- Bemerkung: daß bei Gesuchen für Mannschaften des 4. Infanterieregiments Nr. 122 für jeden Mann ein besonderes Verzeichnis aufzustellen ist. Die nötigen Formulare sind vom Oberamt zu requirieren.
Den 27. Mai 1892. R. Oberamt. Schütz.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Im Register für Einzelfirmen.

Geschäftsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen. Bemerkungen.
R. Amtsgericht Badnang.	27. Mai 1892.	E. W. Dittmar, Schöpfereifabrikation Badnang. (Ohne Zweigniederlassung.)	Karl Wilhelm Dittmar junior in Badnang.	Zur Beurkundung. Oberamtsrichter Wiber.

Bekanntmachung.

In Oppenweiler und Ellenweiler, Gemeinde Reichenberg, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Badnang, den 27. Mai 1892. R. Oberamt. Frommhold, sv. Amtm.

Öffentliche Ladung.

Der 31 Jahre alte, zu Oberhirschbach M. Badnang geborene, zuletzt dort wohnhafte Bauer Leonhard Raab, s. J. mit unbekanntem Aufenthaltsort in Amerika abwesend,
wird angeklagt, er sei als beurlaubter Reservist (Wohmann?) ohne Erlaubnis ausgewandert, indem er sich mit Urlaub seiner vorgesetzten Kontrollbehörde, des R. Bezirkskommandos Hall, bis zum 28. Februar 1892 nach Amerika begab und nach Ablauf dieses Termins, ohne daß ihm eine Verlängerung gewährt worden wäre, nicht ins Gebiet des deutschen Reichs zurückkehrte — Übertretung gegen § 360 Z. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf **Samstag den 23. Juni 1892, vormittags 9 Uhr,** vor das R. Schöffengericht Badnang zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Rdniglichen Bezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Badnang den 24. Mai 1892. Amtsgerichtsschreiber Romberg.

Das Konkursverfahren

gegen Christian Neumeister, Schuhmacher und Krämer von Fautspach, Gemeinde Seckelberg, ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben worden.
Den 27. Mai 1892. Gerichtsschreiber: Schneider.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, welche ein Areal von ca. 295 Hektar (950 Morgen) umfaßt, wird am nächsten **Mittwoch den 1. Juni d. J., nachmittags 1 Uhr** auf weitere sechs Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathaus eingeladen werden.
Den 30. Mai 1892. Gemeindevorstand.

Eichen-Verkauf.

Freitag den 3. Juni, von mittags 1 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindevorstand 17 Stück **Wintereichen**, worunter mit 0,65 m Durchmesser, und 42 Stück **Schälereichen** im Ausschreibungsverfahren verkauft.
Gaildorf. Gemeindevorstand.

Fichtenrinden-Verkauf.

Am **Samstag den 4. Juni d. J., vormittags 11 Uhr,** in der Post in Gaildorf wird der Anfall an Fichtenrinde in den diesherrschastlichen Wäldern, geschätzt zu ca. 550 Hekt. im Revier Eisbach, ca. 620 Hekt. im Revier Osterbach im öffentlichen Ausschreibungsverfahren verkauft.
Die Rinde wird auf Verlangen zuvor durch das Forstpersonal im Wald vorgezeigt.
Graf. v. Bismarck'sche Forstverwaltung: Flandor.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Da die Zeit herannäht, in welcher auf den Bezug des Wochenblatts für die Landwirtschaft neu abonniert werden kann, so ergeht hiemit an diejenigen, welche dem Vereine beitreten wollen, die Aufforderung, dies spätestens bis 8. Juni bei dem Vereins-Sekretär anzumelden, damit der Bezug des fraglichen Wochenblatts vom 1. Juli d. J. an gesichert ist.
Abmeldungen von Mitgliedern auf den 1. Juli sind unzulässig.
Der Vereins-Vorstand: Schütz, Oberamtmann.

Liegenschaftsverkauf.

In dem Auseinander-setzungsverfahren über den Nachlaß des Joh. Jakob Goganzler, Webers in Jutz, kommt am **Mittwoch den 8. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathaus in Jutz die vorhandene auf Markung Jutz gelegene Liegenschaft als
Gebäude Nr. 1:
39 qm Wohnhaus
36 „ Hofraum
75 „
in der Sommerseitungasse.
Gebäude Nr. 1 1/2 A.
57 qm Scheuer
80 „ Hofraum
1 a 37 qm in der Sommerseitungasse,
39 qm Gemüsegarten vor dem Haus Nr. 1.
15 a 94 qm teilweise mit Bäumen bepflanzte Wiese hinter dem Haus Nr. 1, Anschlag 600 M.
16 a 80 qm Gras- und Baumgarten im obern Sommerberg, Anschlag 220 M.
1 ha 03 a 66 qm Acker in 6 Parzellen, Anschlag 734 M.
10 a 31 qm Holzweide, Anschlag 42 M.
im einmaligen öffentlichen Ausschreibungsverfahren zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Anschlag, daß das Ergebnis dieses Ausschreibungsverfahrens im Voraus genehmigt ist, eingeladen werden.
Murrhardt, 28. Mai 1892. R. Amtsnotariat. Gaupp.

Güter-Verkauf.

Frau Wäber Uebelmeier bringt am **Mittwoch den 1. Juni,** vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus legals zum Verkauf:
16 a 09 qm Acker mit dreiblättrigem Klee in der hinteren Längs, neben Eyr. Erefz und Schab.
Anlauf 500 M.
16 a 14 qm Wiese in obern Längswiesen, neben Privatier Wischer u. Schab.
Anlauf 400 M.
Liebhaber sind eingeladen.
Ratschreiberei: Friederich.

Baumgut-Verkauf.

Frau Küstermeister D. Strecker's Witwe hier verkauft am **Mittwoch den 1. Juni,** vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus legals:
26 a 69 qm Baumacker (38 tragbare Bäume) am Weißackerweg, neben Wäber und Wirt Franz und Schäfer Wögle. Mit Klee und Kartoffeln.
Liebhaber eingeladen.
Ratschreiberei: Friederich.

Baumgut-Verkauf.

Zur Bege der Zwangsvollstreckung kommt **Donnerstag, 2. Juni 1892,** nachmittags 2 Uhr, gegen bare Bezahlung zum Verkauf:
5 Stück sehr schöne Porzät Delgemälde, 1 Frauen-Regenmantel, 1 Muff.
Liebhaber werden eingeladen.
Zusammenkunft: Pfandlokal.
Den 30. Mai 1892. Gerichtsvollzieher Binçon.

Großspach.
Dienstag gibts
schwarzen und weißen Kalk
bei Ziegler Michelfelder.